

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7465.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Gericht:

Tagblattausgabe Nr. 650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.

Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7465.

Bezugspreise: Vom Verlag bezogen: M. 12.50, durch die Ausgabebeholden bezogen: M. 20.—, durch die Träger ins Haus gebracht M. 22.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabebeholden, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Ersatzung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Erstliche Anzeigen M. 2.50, Finanz- und Realisations-Anzeigen M. 3.00, auswärtige Anzeigen M. 3.50, örtliche Realisations M. 12.— für die einseitige Kolonisation oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Nachschlag. — Schluss der Anzeigen-Aufnahme für beide Ausgaben: 10 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherstraße 12, Fernsprecher: Amt Rorichplatz 15300.

Mittwoch, 12. April 1922.

Abend-Ausgabe.

Nr. 174. • 70. Jahrgang.

Genoa und die deutsche Reparationsnote.

Auf den gestrigen Zeitungsblätter erreicht sich heute nach dem Eröffnungstag der Genueser Konferenz, von der man den Beginn der Wiederherstellungsperiode für Europa erwarten zu können hofft, eine Flut von Reden führender Politiker Europas. Es ist gleich zum Beginn dieser Konferenz ein wenig viel von „Vertrauen“ gesprochen worden, so daß man in Deutschland, wo man in letzter Zeit keine allzu guten Erfahrungen gemacht hat, vielleicht diesem ausschlaggebenden Wort des Vertrauens ein wenig skeptisch gegenübersteht. Es ist auch ein wenig viel von der gemeinsamen Arbeit und von der Gemeinsamkeit überhaupt gesprochen worden. Allerdings mag augenblicklich werden, daß diese Gemeinsamkeit wenigstens am ersten Tage einen kleinen Konflikt zwischen den beiden Parteien zu überbrücken vermochte. Man kann nur hoffen, daß in Zukunft Meinungsverschiedenheiten wie die hier über die Diskussion der Abrüstung entstandene — das einstmalige terrible Fiskalisches verlor dieses Thema anzukommen — ebenso leicht beilegt werden können.

Niemand wird allerdings leugnen können, daß zum Wiederaufbau Europas die gemeinsame Arbeit und das Vertrauen notwendig sind. Will man die wirtschaftliche Maschine wieder in regelmäßigen Gang bringen, so muß man in der Tat, wie Italiens Ministerpräsident es in der Eröffnungssprache ausführte, das Vertrauen wiederherstellen. Nur so wird es möglich sein, die Weltkriege zu überwinden, die Kriege, deren eine Seite, wie Dr. Wirth in Genoa mit Recht betonte, die deutsche Not und deren andere Seite die Not der übrigen Völker Europas ist. Wie groß diese Not Deutschlands heute ist, führt in Deutschland jeder am eigenen Leib, und die deutsche Antwort auf die Note der Reparationskommission vom 21. März d. J. bringt erschreckende Zahlen für diese deutsche Not. Es ist gewiß kein unalltägliches Zusammentreffen, daß diese deutsche Antwortnote fast zu der gleichen Stunde in Paris überreicht wurde, in der in Genoa die große Konferenz der europäischen Staatsmänner, die man gern um die Vertreter Amerikas erweitert gesehen hätte, eröffnet wurde. Vielleicht darf man mit Lloyd George hoffen, daß, wie einst der Entdecker Amerikas seinen Weg von Genoa aus nahm, so Amerika jetzt durch Genoa Europa wiederfinden wird. Auch hierzu könnte die deutsche Antwortnote, wenn man sich in den Vereinigten Staaten nicht blind und taub stellt, wesentlich beitragen durch die Schilderung der Not der deutschen Wirtschaft. Denn geradezu erschreckend sind die Zahlen über die Zerstörung der äußeren und inneren Kaufkraft der Mark, die die Note bringt. Mit Recht verweist sie darauf, daß selbst das Brot, dessen Preis heute noch künstlich niedrig gehalten wird, Ende März für den Verbraucher gegenüber der Zeit vor dem Kriege auf mehr als das 25fache gestiegen ist. Die zur Aufrechterhaltung der Produktion erforderliche Einfuhr von Getreide wird 1922 allein noch rund 500 Millionen Goldmark kosten. Können die Devisen hierfür nicht aufgebracht werden, so steht eine Hungersnot bevor. Die russische Katastrophe würde sich hier im Herzen Europas wiederholen.

Im übrigen war nach den Reden des Reichsanwalters Dr. Wirth und des Finanzministers Dr. Rathenau an Reparationsfrage im Reichstag nicht zu erwarten, daß die deutsche Antwortnote besondere Überraschungen bringen würde. Nach diesen Reden fand bereits fest, daß die deutsche Antwort auf eine Ablehnung der Forderung auf Auslieferung neuer Steuern in Höhe von 80 Milliarden Mark kommen würde. Mit Recht führt die deutsche Antwortnote bei der Ablehnung dieser Forderung an, daß die Steuerbelastung in Deutschland wie sie durch die jetzt verabschiedeten Steuergesetze festgelegt ist, nach der Lage der gegenwärtigen Verhältnisse das Höchste darstelle, was dem deutschen Volk und der deutschen Wirtschaft ausgenutzt werden könne. Ebenfalls war nach den energischen Worten des Kanzlers mit einer Ablehnung all der Forderungen zu rechnen, die einen Eingriff in die deutsche Finanzautonomie bedeuten. Das ist die rein negative Seite der Note, von der, obwohl sie nur die Zurückweisung von Forderungen, die unethisch sind, bedeutet, doch zu erwarten war, daß diese negative Seite von der französischen Presse besonders lebhaft kommentiert werden würde.

Die deutsche Note bekennt sich aber keineswegs nur mit der Ablehnung der Forderungen der Reparationskommission. Sie geht darüber hinaus und macht positive Vorschläge. Noch einmal greift die deutsche Regierung auf die in Artikel 234 des Friedensvertrages vorgesehene Nachprüfung der deutschen Leistungsfähigkeit zurück, denn in der Tat haben sich die wirtschaftlichen Verhältnisse in den letzten Monaten durch die Reparationspolitik vollständig verschoben. Einem Defizitstand von 189 vor der Konferenz von Cannes steht heute nach der Leistung der Defizitabrechnungen und nach der Note der Reparationskommission ein solches von etwa 309 gegenüber. Daraus ergeben sich tatsächlich ganz neue Voraussetzungen für die Reparationspolitik der kommenden Monate. Die deutsche Regierung bittet daher um eine erneute Nachprüfung der Leistungsfähigkeit Deutschlands und macht den Vorschlag, diese Nachprüfung unter Leitung der Reparationskommission von neutralen Sachverständigen vornehmen zu lassen. Die deutsche Antwortnote geht dann noch einen Schritt weiter, indem sie auf den Weg hinweist, der allein aus den Schwierigkeiten herausführt: die internationale Anleihe. Nur eine solche Anleihe würde es ermöglichen, daß die Barzahlungen für das Jahr 1922 bewirkt werden können. Eine solche Anleihe allein würde wesentlich auch auf die Stabilisierung der Währung hinwirken.

Damit berühren sich die deutsche Reparationsnote und Genoa wieder. Die deutsche Regierung läßt nicht die Tür zu, sie ist vielmehr zu weiteren Verhandlungen bereit, um in gemeinsamer Arbeit mit der Reparationskommission einen Weg zu einer vernünftigen Realisation zu finden, ebenso wie die deutsche Regierung sich in Genoa bereit erklärt hat, an den der Konferenz gestellten Aufgaben mitzuwirken. Die enge Verknüpfung der Note Deutschlands mit den Schwierigkeiten, über die die anderen Länder zu klagen haben, ist auch in Genoa vom Reichsanwalt betont worden, und sie wird sich genau noch im Verlauf der weiteren Verhandlungen, selbst wenn das verbotene Wort Reparation nicht fällt, zur Diskussion stellen. Alle klaren Worte allein helfen natürlich nicht, sondern es müssen, wie Dr. Wirth in seiner Rede ausführte, „ohne Verzug die Schäden abgeleitet werden, und man muß logisch handeln“.

Die ersten Kommissionsitzungen in Genoa.

W. T. B. Genoa, 11. April. Die erste allgemeine Kommission der Konferenz trat um 10½ Uhr unter dem Vorsitz des Präsidenten de Facta zu ihrer ersten Sitzung im Palazzo Reale zusammen. Der Präsident teilte mit, daß nachmittags 4 Uhr die zweite Kommission, die Finanzkommission einberufen wird. Als deutsche Delegierte werden dieser angehören: Dr. Rathenau, Hermes, als Stellvertreter Delegierte Staatssekretär Schröder und Präsident Hagenkötter.

In der Sitzung der ersten Kommission stellte Präsident de Facta die drei ersten Punkte des Programms von Cannes zur Diskussion. Der erste sieht bekanntlich die Prüfung der Frage vor, wie die Grundlage der Resolution von Cannes zur Anwendung gebracht werden können. Der zweite will die Grundlage für den europäischen Frieden schaffen und der dritte, undschärfste der bestehenden Verträge, die Wiederherstellung des Vertrauens zwischen den Völkern und Nationen fördern. Der Delegierte Ungarns, Graf Bethlen, verlas zu Punkt 2 und 3 eine Erklärung, die besagt, daß die ungarischen Wiederkriegsunterwerfung unter fremder Herrschaft nach der Zerstörung Ungarns durch die Ausführung der bestehenden Verträge nicht gekürzt seien, und daß, solange dieser Zustand keine Änderung erlaube, ein wahrer Friede unmöglich sei. Ungarn verlange deshalb, daß die Wiederkriegsunterwerfung in einer besonderen Sitzung der ersten Kommission behandelt werden, oder daß eine Unterkommission für die Wiederkriegsunterwerfung gebildet werden soll.

An die ungarische Erklärung schloß sich eine längere Debatte an. Der schiedliche Delegierte Benesch erklärte, daß er die Behandlung der Wiederkriegsunterwerfung in einer kleinen Kommission nicht hindern wolle. Er müsse jedoch darauf aufmerksam machen, daß die Frage der Wiederkriegsunterwerfung auch zu den Kompetenzen des Völkerbundes gehöre. de Facta schloß darauf vor, eine Unterkommission zu bilden und eine kurze Unterbrechung der Sitzung einleiten zu lassen. In der Unterkommission sollen die einladenden Mächte, Deutschland und Rußland mit je einem Delegierten, die übrigen Mächte mit zusammen 4 Delegierten vertreten sein. In der Debatte über die Bildung der Kommission verlangte Tschiicherin für Rußland zwei Delegierte. Auf die Frage des Delegierten Barthou, ob der russische Vorschlag auch für die Delegation der einladenden Mächte und für Deutschland je zwei Vertreter vorsehe, erklärte sich Tschiicherin mit einer solchen Regelung einverstanden. Der Schweizer Delegierte Kottla gab dem Gedanken Ausdruck, daß man nicht zu Beginn der Beratungen, allemal große Unterschiede zwischen den Delegationsmächten schaffen solle. Lloyd George sprach sich für eine gleichmächtige Besetzung der Unterkommissionen durch je einen Vertreter der einladenden Mächte, Deutschlands und Rußlands aus. Dem russischen Wunsch könne dadurch Rechnung getragen werden, daß jeder Delegierte die nötige Anzahl Sachverständiger auswählen könnte. Der Delegierte Tschiicherin erklärte sich mit diesem Vorschlag des englischen Premierministers einverstanden. Die Bildung der Unterkommission in dieser Form wurde hierauf angenommen und die Sitzung auf eine Stunde unterbrochen, um den Delegierten Zeit zu geben, ihre Vertreter zu benennen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung teilte de Facta mit, daß als Vertreter der übrigen Mächte in der Unterkommission zur Behandlung der Wiederkriegsunterwerfung je ein Delegierter der Schweiz, Schweden, Polens und Rumaniens benannt worden seien. Tschiicherin protestierte hierauf gegen die Besetzung der Unterkommission durch Rumänien und Japan, gegen Rumänien wegen der Bekehrung Behabians, gegen Japan wegen der Beziehung von russischen Gebieten im Fernen Osten. Der rumänische Delegierte Bratianu wies den russischen Protest mit der Erklärung zurück, daß Behabian kraft der Volksabstimmung und durch den Vertrag, dem drei der einladenden Konferenzmächte ausgesetzt haben, zu Rumänien gehöre. Nachdem auch der Delegierte Japans den russischen Protest scharf zurückgewiesen hatte, erklärte de Facta, daß der russische Protest nicht ausgelassen werden könne.

Tagung der geschäftsführenden Unterkommission des ersten Hauptausschusses.

W. T. B. Genoa, 12. April. Gestern nachmittags 3½ Uhr trat die geschäftsführende Unterkommission des ersten Hauptausschusses unter dem Vorsitz des italienischen Ministers des Innern, Schanzer, zusammen. Gegenstand der Beratungen war Punkt 1 des Programms für Genoa, der die Einführung einer neuen Methode vorschlägt, durch welche den Grundlagen der Resolution zur Wiederherstellung Europas Geltung verschafft werden soll. Als deutsche Delegierte nahmen an der Sitzung der Kommission der Reichsanwalt und der Reichsminister des Innern teil. Der englische Delegierte, Lloyd George, regte an, die Denkschrift zur Verteilung zu bringen, welche die Sachverständigen der Alliierten in London über die Frage des europäischen Wiederaufbaus ausgearbeitet haben, und die Kommission zu veranlassen, um den Delegationszeit zum Studium der Denkschrift zu geben. Der schweizerische Delegierte, Kottla, erregte um Verteilung der Denkschrift an alle an der Konferenz beteiligten Nationen, nicht nur an die in der Kommission vertretenen. Der russische Delegierte, Tschiicherin, erklärte, die Sache der Sachverständigen von London seien ihm völlig unbekannt; er habe davon lediglich aus unzureichenden Brechemeldungen Kenntnis erhalten; er bitte um Verteilung von weitgehenden Informationen. Auf eine Frage: Lloyd George, wie lange die russische Delegation Zeit brauche, um die Denkschrift zu prüfen, erklärte Tschiicherin, daß er mit einer Vertagung von zwei Tagen einverstanden wäre. Die Kommission wurde sodann auf Donnerstagvormittag 10½ Uhr vertagt.

Die erste Sitzung der Finanzkommission.

D. Genoa, 12. April. (Eig. Drahtbericht.) In ihrer ersten Sitzung wählte die Finanzkommission Sir Robert Borne zum Vorsitzenden. Es wurde eine Unterkommission gewählt, in der die wichtigsten Fragen vorberichtet werden sollen. In ihr werden die fünf einladenden Staaten, dann auch Deutschland und Rußland und für die übrigen Staaten die Liechtensteiner, Dänemark und Finn-

land vertreten sein. Der französische Wunsch, die deutsche und die russische Teilnahme an den Kommissionsarbeiten zu bekräftigen, ist abgelehnt worden. Sir Robert Borne betonte in einer Rede, wie wichtig es sei, unter den gegebenen Verhältnissen Europas eine Lösung der zahlreichen Finanzfragen zu finden, so lange Amerika an der Konferenz fehle. Wenn der Handel nicht dauernd gestört werden solle, sei eine Stabilisierung der Währungen notwendig.

Eine Niederlage der Franzosen.

D. Genoa, 12. April. (Eig. Drahtbericht.) Im Mittelpunkt des Interesses stehen die häufigen Konflikte der Russen mit den Franzosen. Die gestrige Zurückweisung des französischen Vorschlages, Rußland und auch Deutschland aus der Finanzunterkommission auszuschließen, durch die Delegierten von England und Italien wird als eine starke Niederlage der Franzosen betrachtet. Man glaubt, daß solche Zwischenfälle leicht zur vollständigen Isolierung Frankreichs führen können. Man hat auch davon gesprochen, daß in der gestrigen Sitzung der Finanzkommission über die Frage von Georgien eine lebhaftere Diskussion zwischen den Vertretern von Rußland, Frankreich und England stattgefunden hätte. Wir haben uns erkundigt und können feststellen, daß eine solche Diskussion überhaupt nicht stattgefunden hat.

Lloyd Georges Vorschlag einer Rüstungspause.

W. T. B. Paris, 12. April. Der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ in Genoa will erfahren haben, daß Lloyd George seinen Vorschlag, eine Rüstungspause von zehn Jahren einzutreten zu lassen, der ausgebaut ist auf den Vorschlag Dubois, einen Rüstungsstopp anzunehmen, baldigst in Genoa vorbringen werde. Der Vorschlag sei vollkommen reif und werde baldigst verteilt werden. Lloyd George werde seinen Vorschlag von Boulogne trennen und in Genoa die Debatte über die allgemeine Abrüstung vermeiden; aber indem er alle Staaten auffordere, sich ansehnlich für zehn Jahre ihre Grenzen zu garantieren, hoffe er, allen Kräften, die in Europa für die allgemeine Abrüstung arbeiteten, einen ungeschwächten Antriebs geben zu können. Es sei unnötig zu bemerken, daß die russische Entschlossenheit nicht nachprüfbar sei, die deutsche theoretisch vollkommen und die englische ausgeführt sei, das ganze Unternehmen sich nur gegen Frankreich richten werde. Frankreich solle eben der notwendigen Kraft zur Ausführung der Verträge beraubt werden; dann sei die Revision der Verträge automatisch angefallen, besonders aber die Reparationen seien in Frage gestellt.

Beratungen der deutschen Delegation mit den Sachverständigen.

W. T. B. Genoa, 11. April. Heute morgen trat die deutsche Delegation zu einer Sitzung mit den Sachverständigen zusammen. Der Reichsanwalt gab in archaischen Worten ein Bild der politischen Lage, wie sie sich aus dem Verlauf der gestrigen Eröffnungssitzung ergibt. Daraus wurden die Delegierten und Stellvertreter der Delegierten für die erste Sitzung der allgemeinen Konferenz bestimmt. Hauptdelegierte sind Reichsanwalt Dr. Wirth und Reichsminister des Innern Rathenau. Als Stellvertreter Delegierte fungieren die Staatssekretäre. Den Delegierten werden Sachverständige beigegeben werden. — Heute nachmittags 4 Uhr werden sich die Sachverständigen zu einer Vollversammlung zusammenfinden, nach dem bereits heute vormittags die Unterkommission getagt hatte.

Das deutsche Memorandum überreicht.

D. Genoa, 12. April. (Eig. Drahtber.) Rathenau hat gestern dem Präsidenten der Konferenz das Memorandum der deutschen Delegation überreicht. Das Memorandum sieht eine ganze Reihe von Anregungen, betr. die Deutung des Wortes durch eine internationale Anleihe vor. Die Delegation verlangt eine allgemeine Währungsreform. Das Memorandum zählt dann die Hilfsmittel auf, welche laut Auffassung der deutschen Delegation zur Beseitigung der volkswirtschaftlichen Krise nötig wären.

Abwartende Haltung der Reparationskommission.

W. T. B. Paris, 12. April. Wie das „Demos“ mitteilt, wird die Reparationskommission schon heute in einer offiziellen Sitzung eine Entscheidung über die deutsche Note treffen. Die Mitglieder der Kommission seien in ziemlich großer Verlegenheit. Sir John Bradburn habe seinen Kollegen auseinanderzusetzen, daß es gefährlich und besonders inopportun sei, von den alliierten Regierungen Sanktionen zu verlangen. Die Reparationskommission würde nicht nur abstoßen, sondern auch hierdurch vielleicht unwiderruflich die Verluste der Einigung in Genoa kompromittieren. Auch der französische Finanzminister, Dubois, habe die Ansicht ausgesprochen, man müsse eine abwartende Haltung einnehmen. Unter diesen Umständen müsse man einen abwartenden Entschluß erwarten. Die Kommission werde sich bis zum 31. Mai gedulden, für welchen Zeitpunkt sie von Deutschland den Erlass feststehender Maßnahmen verlangt habe. Bis dahin hoffe man, daß die Konferenz von Genoa den Lauf der Ereignisse geändert haben werde.

Am. Paris, 12. April. Der „Matin“ meldet, es scheine nach der gestrigen Sitzung der Reparationskommission mehr und mehr, daß die Kommission entschlossen sei, nicht sofort auf die deutsche Note zu antworten. Es sei tatsächlich unmöglich, die deutsche Antwort den jetzt in Genoa befindlichen alliierten Regierungen mitzuteilen, da man damit Gefahr laufe, die Frage der Reparationen auf der Konferenz auszuwerfen, wie es die Deutschen wünschten, während doch eine derartige Debatte ausgeschlossen sein sollte. Dies scheint jedoch die Ansicht Dubois' wie auch des englischen Berichters Bradburn zu sein. Die Reparationskommission würde also entschlossen sein, die endgültige Antwort solange wie möglich aufzuschieben. Es sei wahrscheinlich, daß die deutsche Regierung erludien werde, ihr erspähende Erklärungen zu geben, die ihr gestatteten, nicht schon jetzt gleich die Sanktionen vorzuschlagen, die sie für notwendig halte.

Große frische
Eier
zum Sieden und Rohessen
Mk. 4.60 per Stück
Butter, Milch, Käse
Schmalz u. Margarine
in bester frischester Qualität
empfiehlt billigst
P. Lehr, Ellenbogengasse 4
Rorichstraße 13.

Gemeinnützige Verkaufsstelle
für Wertgegenstände aus Privatbesitz.
(Stadtband für Frauenbestrebungen,
Vereln zum Schutz der Kleinfrauen E. V.)
Kochbrunnenhalle (früheres Emanatorium).
Täglich für den Verkauf geöffnet v. 9^{1/2}—12^{1/2} Uhr.
Annahme nur von 9^{1/2}—10^{1/2} Uhr.

Zum Osterfest

empfehle:

- 1. Backartikel**
- 1a Weizenmehl 12.—
 - Korinthen 1/4 Bld. 8.50
 - 1a Rosinen 1/4 Bld. 10.—
 - Orangeat 1/4 Bld. 28.—
 - Zitronat 1/4 Bld. 24.—
 - Salzlake 1/4 Bld. 10.—
 - Kardamom 1/4 Bld. 10.—
 - Ger. Kofosm 1/4 Bld. 8.—
 - Sinners Backpulver 1/4 Bld. 60 Bl.
 - Deiters Backpulver 1/4 Bld. 75 Bl.
 - Reichhaller Backpulver 1/4 Bld. 32 u. 35
 - Palmin 1/4 Bld. 38.—
 - Sämtliche Konfitüren (Helvetia u. Tannermilch) in Gläsern, Dosen und Eimern billigst.
- 2. Besonders billige Lebensmittel**
- Kafas 1/4 Bld. 26.—
 - Pianon-Kafas 1/4 Bld. 38.—
 - Sensdorp-Kafas 1/4 Bld. 34.—
 - Malskaffee 1/4 Bld. 3.—
 - Getr. Pflanzen 1/4 Bld. 23.—
 - Blodina-Pflanzen 1/4 Bld. 27.—
 - Getr. Myrtilen 1/4 Bld. 43.—
 - Sinners Boddingspulver 1/4 Bld. 1.—
 - 1a Himbeer 1/4 Bld. 28.—
 - Himbeer u. Johannis- 1/4 Bld. 150.—
 - 10-Bld.-Eimer 150.—
- 3. Obst-Konserven**
- Birnen, 1-kg-Dose 22.—
 - Johannisbeeren, 1-kg-Dose 32.—
 - Konjervenglas 32.—
 - Johannisbeeren, 1-kg-Dose 26.—
 - Brombeeren, 1-kg-Dose 24.—
 - Breihelbeeren, 1-kg-Dose 38.—
- 4. Geschenk-Artikel**
- Gefüllte Pfefferkörbe in großer Auswahl und allen Preislagen. Osterkerzen und kleine Körbchen, gefüllt mit Pralinen, Pfefferkörben, geschmückt, Bärchen etc. Gänseleberpastete in Terrinen und Dosen, Gänseleber-Würstchen in Stanniol mit Trüffeln, Leberkäse mit Trüffeln, Backschinken, Magenwader, Leberwurst, diverse Konfaden.
- Schinken und Aufschnitt in feinsten Qualität.
- Geräucherter Hase, Lachs!
- Liköre, Weine, Sekt!**
- Nur gute Qualitäten! Große Auswahl!

Ausgewählter Schinken 1 kg-Dose 60 Mk.

- 3. Obst-Konserven**
- Birnen, 1-kg-Dose 22.—
 - Johannisbeeren, 1-kg-Dose 32.—
 - Konjervenglas 32.—
 - Johannisbeeren, 1-kg-Dose 26.—
 - Brombeeren, 1-kg-Dose 24.—
 - Breihelbeeren, 1-kg-Dose 38.—
- 4. Geschenk-Artikel**
- Gefüllte Pfefferkörbe in großer Auswahl und allen Preislagen. Osterkerzen und kleine Körbchen, gefüllt mit Pralinen, Pfefferkörben, geschmückt, Bärchen etc. Gänseleberpastete in Terrinen und Dosen, Gänseleber-Würstchen in Stanniol mit Trüffeln, Leberkäse mit Trüffeln, Backschinken, Magenwader, Leberwurst, diverse Konfaden.
- Schinken und Aufschnitt in feinsten Qualität.
- Geräucherter Hase, Lachs!
- Liköre, Weine, Sekt!**
- Nur gute Qualitäten! Große Auswahl!

Delikatessenhaus Hillert
51 Kirchgasse 51. — Telefon 2642.

Schinken und Aufschnitt in feinsten Qualität.

Geräucherter Hase, Lachs!
Liköre, Weine, Sekt!
Nur gute Qualitäten! Große Auswahl!

Delikatessenhaus Hillert
51 Kirchgasse 51. — Telefon 2642.

Antauf! Hohe Bezahlung!
Alle einzelne Möbelstücke
kompl. Zimmer-Einrichtungen,
neue Nachlässe, Herren- und Damen-Kleider,
Wäsche, Gold- und Silbergegenstände, Antiquitäten,
Kostbare, Teppiche und sämtliche Aufstellischen. —
Bitte sofort kommen! —
Joh. Schwarz, Bleichstr. 34, 2, rechts.

Pension
in schön geleg. Borort L. Schwalbach, empfiehlt gut
möbl. Zimmer mit reichhalt. Verpflegung zu günstigen
Preisen für Ferienaufenthalt usw. Näheres durch
J. Rapp, Seimbach, bei Langen-Schwalbach.

Für antiquarische Bücher,
ganze Bibliotheken und einzelne Werke
aller Wissenschaften,

alte Drucke, alte Kupferstiche mit An-
sichten vom Rhein und Nassau sind wir stets
Käufer. — Der gute Ruf unserer alten Firma
verbürgt reelle und sachgemäße Erledigung aller
Angebote, Zuschriften werden sofort beantwortet.
Antiquariatsabteilung der Hofbuchhandlung
Heinrich Staadt
Wiesbaden, Bahnhofstraße 6. Tel. 1073.

Ein praktisches
Ostergeschenk
1/2 Flasche
la Weinbrand

Mk. 65.—
einschließlich Glas.
Liköre
in reicher Auswahl
ebenso preiswert.
Drögerie Alexi
Michelsberg 9, Tel. 652.

Combustin
ärztlich empfohlen für
Brandwunden
Flechten
offene Füße
Frostschäden
wunde rissige Haut

Alleiniger Hersteller:
Combustinwerk
Eulitz & Co., Fahrbrücke, a. M.

Ein immer willkommenes
Ostergeschenk
sind **Orangen**.
Empfehle aus diese Woche
eingetroffenen Zufahren
allerfeinste süße

Blut-Orangen
zu konkurrenz-
losen Preisen!!

Operé Faulbrunnen-
straße 12.

Naturreine Weiß- und
Rotweine — Obstweine.

1 Stuckflügel
(reizendes Klein. Mignon-
format). Schwarz, kreuz-
förmig, mit wundervollem
Ton, sowie ein erstklassiges

Braves ordtl. Mädchen
welches zu Hause schlafen kann, für
Hausarbeit zu sofortigem Eintritt ge-
sucht. Gute Behandlung und Essen
zugeliefert. Zeugnisse erforderlich.

Französische Konditorei,
12 Schwalbacher Str. 12.

Schwarzbrauner Schäferhund
mit schwarzem Leberfleckband, 1 Jahr alt, auf den
Namen „Mor“ hörend, am Dienstag nachmittags
Bleichstraße entlaufen. Wiederbringer 2000.— Mk.
Belohnung.

Portier Ruchaus Dielenmühle.

Wer erteilt
holländischen
Sprachunterricht?
Off. mit Preisangabe
unter 8. 178 an den
Taabl.-Verlag.

Striderinnen,
Näherinnen gel. Schier-
leiner Straße 20, 1. l.

Goldenes
Kettenarmband
am 10. 4. in der elektr.
Bahn Viehbrück-Ringstraße
verloren. Gegen gute Be-
lohnung abzug. Fundbüro
der Straßenbahn.

Verloren
eine m. Brillanten besetzte
Platin-Brosche
auf d. Wege Frankfurt
Str. Wilhelmstr., Weber-
gasse, Langgasse. Abzug.
ges. sehr hohe Bel. beim
Portier Hotel Kaiserhof.

Gold. Armband
verl. Gegen gute Belohn.
abzug. Günter, Weber-
gasse 24.

ein Gummiuh
(ohne Abzug). Gute Be-
lohnung kleine Wilhelm-
straße 7, 2. St.

Schirm (ohne Abzug). Gute Be-
lohnung kleine Wilhelm-
straße 7, 2. St.

Ein Kuchensch.
schwarz mit braun gefleckt,
entlaufen. Vor Antauf
wird gewarnt. Auskunft
bei Joseph Schmid, Bier-
stadt, Schulstraße 6.

Vertrauenssache 22. Part.

Möbel aller Art
kauft zu hohen Preisen.
Grobkassett, 58.

Gedr. Möbel aller Art
Nähmaschine, 1 Fahrrad,
Matratzen, Federbetten zu
kaufen gesucht.

Schneiderstr. 29. Part.

Schlafzimmer
zu kaufen gesucht. Schriftl.
Angebote an Hermes,
Bertramstraße 25, Gth.

Spiegelschrank,
Büfett, Schreibtisch oder
Schreibtischstuhl, hohe
Bezahlung zu kaufen gel.

Grobkassett, 58.

Motorradgetriebe
(N. S. U. oder Triumph)
sowie gut erhalt. Seiten-
wagen zu kaufen gesucht.
Pulsschicht, Garage français,
Bleichstr. 12.

Baugrundstück
in herrlicher Lage Wies-
badens (Wiesen-Bierfeld)
zu verkaufen. Offerten
unter 8. 181 an den
Taabl.-Verlag.

Gewissenh. alt. befferes

Fräulein
zur Mithilfe im Versand
od. Büro von Konfektion
sollt gesucht. Off. unter
8. 178 an den Taabl.-Bl.

Braves ordtl. Mädchen
welches zu Hause schlafen kann, für
Hausarbeit zu sofortigem Eintritt ge-
sucht. Gute Behandlung und Essen
zugeliefert. Zeugnisse erforderlich.

Französische Konditorei,
12 Schwalbacher Str. 12.

Schwarzbrauner Schäferhund
mit schwarzem Leberfleckband, 1 Jahr alt, auf den
Namen „Mor“ hörend, am Dienstag nachmittags
Bleichstraße entlaufen. Wiederbringer 2000.— Mk.
Belohnung.

Portier Ruchaus Dielenmühle.

Braves ordtl. Mädchen
welches zu Hause schlafen kann, für
Hausarbeit zu sofortigem Eintritt ge-
sucht. Gute Behandlung und Essen
zugeliefert. Zeugnisse erforderlich.

Französische Konditorei,
12 Schwalbacher Str. 12.

Schwarzbrauner Schäferhund
mit schwarzem Leberfleckband, 1 Jahr alt, auf den
Namen „Mor“ hörend, am Dienstag nachmittags
Bleichstraße entlaufen. Wiederbringer 2000.— Mk.
Belohnung.

Portier Ruchaus Dielenmühle.

Braves ordtl. Mädchen
welches zu Hause schlafen kann, für
Hausarbeit zu sofortigem Eintritt ge-
sucht. Gute Behandlung und Essen
zugeliefert. Zeugnisse erforderlich.

Französische Konditorei,
12 Schwalbacher Str. 12.

Schwarzbrauner Schäferhund
mit schwarzem Leberfleckband, 1 Jahr alt, auf den
Namen „Mor“ hörend, am Dienstag nachmittags
Bleichstraße entlaufen. Wiederbringer 2000.— Mk.
Belohnung.

Portier Ruchaus Dielenmühle.

Braves ordtl. Mädchen
welches zu Hause schlafen kann, für
Hausarbeit zu sofortigem Eintritt ge-
sucht. Gute Behandlung und Essen
zugeliefert. Zeugnisse erforderlich.

Französische Konditorei,
12 Schwalbacher Str. 12.

Schwarzbrauner Schäferhund
mit schwarzem Leberfleckband, 1 Jahr alt, auf den
Namen „Mor“ hörend, am Dienstag nachmittags
Bleichstraße entlaufen. Wiederbringer 2000.— Mk.
Belohnung.

Portier Ruchaus Dielenmühle.

Braves ordtl. Mädchen
welches zu Hause schlafen kann, für
Hausarbeit zu sofortigem Eintritt ge-
sucht. Gute Behandlung und Essen
zugeliefert. Zeugnisse erforderlich.

Französische Konditorei,
12 Schwalbacher Str. 12.

Schwarzbrauner Schäferhund
mit schwarzem Leberfleckband, 1 Jahr alt, auf den
Namen „Mor“ hörend, am Dienstag nachmittags
Bleichstraße entlaufen. Wiederbringer 2000.— Mk.
Belohnung.

Portier Ruchaus Dielenmühle.

Braves ordtl. Mädchen
welches zu Hause schlafen kann, für
Hausarbeit zu sofortigem Eintritt ge-
sucht. Gute Behandlung und Essen
zugeliefert. Zeugnisse erforderlich.

Französische Konditorei,
12 Schwalbacher Str. 12.

Schwarzbrauner Schäferhund
mit schwarzem Leberfleckband, 1 Jahr alt, auf den
Namen „Mor“ hörend, am Dienstag nachmittags
Bleichstraße entlaufen. Wiederbringer 2000.— Mk.
Belohnung.

Portier Ruchaus Dielenmühle.

Braves ordtl. Mädchen
welches zu Hause schlafen kann, für
Hausarbeit zu sofortigem Eintritt ge-
sucht. Gute Behandlung und Essen
zugeliefert. Zeugnisse erforderlich.

Französische Konditorei,
12 Schwalbacher Str. 12.

Schwarzbrauner Schäferhund
mit schwarzem Leberfleckband, 1 Jahr alt, auf den
Namen „Mor“ hörend, am Dienstag nachmittags
Bleichstraße entlaufen. Wiederbringer 2000.— Mk.
Belohnung.

Portier Ruchaus Dielenmühle.

Braves ordtl. Mädchen
welches zu Hause schlafen kann, für
Hausarbeit zu sofortigem Eintritt ge-
sucht. Gute Behandlung und Essen
zugeliefert. Zeugnisse erforderlich.

Französische Konditorei,
12 Schwalbacher Str. 12.

Schwarzbrauner Schäferhund
mit schwarzem Leberfleckband, 1 Jahr alt, auf den
Namen „Mor“ hörend, am Dienstag nachmittags
Bleichstraße entlaufen. Wiederbringer 2000.— Mk.
Belohnung.

Portier Ruchaus Dielenmühle.

Braves ordtl. Mädchen
welches zu Hause schlafen kann, für
Hausarbeit zu sofortigem Eintritt ge-
sucht. Gute Behandlung und Essen
zugeliefert. Zeugnisse erforderlich.

Französische Konditorei,
12 Schwalbacher Str. 12.

Schwarzbrauner Schäferhund
mit schwarzem Leberfleckband, 1 Jahr alt, auf den
Namen „Mor“ hörend, am Dienstag nachmittags
Bleichstraße entlaufen. Wiederbringer 2000.— Mk.
Belohnung.

Portier Ruchaus Dielenmühle.

Wächter, zuverlässig u. unbescholt.
mit gut. Zeugn. stellt ein
ach- u. Schließgesellschaft, Coulinstr. 1.

Grabdenkmal u. Friedhofskunst
Entwürfe u. Beratungsstelle für Denkmal u. Pflanzung
Einzelgräber - Erbengräber - Familiengräber - Friedhofsanlagen.
Entwurf in allen Stilrichtungen.
Auf Wunsch Lieferung von Grabsteinen aus polierten Marmor.

Statt besonderer Anzeige.
Heute entließ nach kurzem Kranken-
lager mein guter Mann, unser untergeklärter
Vater und Großvater
Herr Adam Doneder.
Um hilfes. Beileid bitten
Die Hinterbliebenen:
Marie Doneder, Kinder und Enkel.
Wiesbaden, 10. April 1922.
Die Beerdigung findet Donnerstag,
den 13. Apr. 1, nachmittags 1^{1/2} Uhr, im
Krematorium zu Mainz statt.

Statt besonderer Anzeige.
Am 10. April entschlief sanft un're liebe,
gute Mutter, Großmutter und Schwieger-
mutter
Frau Marg. Engelmann, Wwe.
verw. Jante, geb. Herpel.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, Frankfurt a. M., Hamburg.
Die Beerdigung findet am Donnerstag,
den 13. April, nachmittags 3^{1/4} Uhr, auf
dem Südfriedhof statt.

Todes-Anzeige.
Gestern morgen 7^{1/2} Uhr ent schlief unerwartet meine
Liebe, treue, herzengute Gattin, unsere treusorgende Mutter,
Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Ernestine Jeschke
geb. Ebersbach
im Alter von 54 Jahren.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Max Jeschke, Kammermusiker
Rudolf Jeschke und Frau
Alfred Jeschke, Kammermusiker.
Wiesbaden (Gneisenaustraße 35, 2), den 12. April 1922.
Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 2^{1/4} Uhr,
von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.
Hierdurch die traurige Mitteilung, daß am 10. April 1922, 3^{1/4} Uhr
nachmittags, unser innigstgeliebter Vater, Bruder, Schwiegervater
und Großvater
Herr Adolf Uglaster
Weichenkeller a. D.
im Alter von 67 Jahren, nach langem, mit großer Geduld ertragenem
Leiden sanft entschlafen ist.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Uglaster, geb. Nied, und Kinder
Familie Groß
Familie Mehl.
Wiesbaden (Niedstr. 7), Oberlangenscheid, den 12. April 1922.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 13. d. Mts., nachmittags
3^{1/4} Uhr, von der Trauerhalle des Südfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute abend gegen 9 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden
meine geliebte Tochter
Alice Henden.
In tiefster Trauer:
Alice Henden, geb. Schulte.
Wiesbaden, Städt. Krankenhaus, den 11. April 1922.
Beerdigung Samstag, vormittags 9 Uhr, von der Kapelle des
alten Friedhofes aus.

Beglaubigte Abschrift.

In der Privatklage
1. des Dr. phil. Georg Goßwein,
2. des Curt Steffens,
beide Direktoren der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime Wiesbaden, Wilhelmstr. 1,
Privatkläger,
vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Beres und
Dr. Friedrich Müller in Wiesbaden,

gegen
den Geschäftsführer des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes H. Noa zu Wiesbaden,
Sebastianstr. 3, Angeklagter,
vertreten durch Rechtsanwalt W. Schwörer in Mainz,
Große Bleiche 48,

wegen Beleidigung,
hat das Schöffengericht in Wiesbaden am 2. Nov. 1921 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen öffentlicher Beleidigung zu einer Geldstrafe von dreihundert Mark, hißweise ein Tag Gefängnis für je fünfzehn Mark, und in die Kosten des Verfahrens verurteilt. Zugleich wird den Privatklägern die Befugnis ausgesprochen, den entscheidenden Teil des Urteils einmal innerhalb vier Wochen nach Rechtskraft des Urteils auf Kosten des Angeklagten in der Rheinischen Zeitung in Wiesbaden, der Volksstimme in Wiesbaden, der Deutschen Handelszeitung in Hamburg und im Wiesbadener Tagblatt zu veröffentlichen. Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.

Wiesbaden, den 5. April 1922.
(L. S.) ges. Eichner, Justizsekretär.

Wird veröffentlicht. F265

Dr. Beres, Rechtsanwalt u. Notar.

Die Finanzkasse ist am Karfreitag, den 15. April 1922 für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.
Wiesbaden, den 10. April 1922. F243

Dr. Reinhardt.

Das gerodete, der Stadt Wiesbaden gehörige Gelände hinter der Platte im Distrikt „Kloppenhäuser Natur“, im Flächeninhalt von ca. 52 Morgen, soll alsbald für landwirtschaftliche Zwecke, ganz oder geteilt, verpachtet werden.

Schriftliche Angebote, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis spätestens 20. d. Mts., mittags 12 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 55, abzugeben.

Wiesbaden, den 10. April 1922. F267
Stadt. Grundbesitzverwaltung.

Samstag, 15. April, abends 8½ Uhr,
Loge „Plato“, Friedrichstr. 35,
anlässlich des 7. Todestages
des jüdischen Schriftstellers
J. L. Perez
Gedächtnisfeier
unter Mitwirkung von hervorragenden
Mitgliedern des jüdischen Künstlertheaters
in Berlin (Herz Großbart — Frieda
Blumenthal u. a.).
Einakter. Rezitation.
Einleitende Worte:
Schriftsteller **Dr. Nahum Goldmann.**
Kartenvorverkauf: Theaterk. Blumenthal,
Kirchgasse 39.

Für Ostern!

Weißwein:

Hainfelder Kapelle	Fl. 1500
Gaubischofsheimer	Fl. 1650
Hambacher Grain	Fl. 1900
Oppheimer	Fl. 2100

Scherers Apfelwein	Fl. 600
ohne Glas und Steuer, noch zum alten Preis!	
Reiner Weinbrand 3 Stern	6300
Weinbrand-Verschnitt 3 Stern	5000
Drogerie A. Jünke	
Kaiser-Friedrich-Ring 30.	Telephon 6520.

Autovermietung

Telephon 501.

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung.

Garage GRÜN
7 Taunusstrasse 7.

Wachstuche Tischlinoleum

Kleinverkauf — Grosshandel

Hermann Stenzel

Schulgasse 6. 438



Günstige Oster- Gelegenheit!

Damen-Hemden,
Beinkleider, Reform- u. Schlupfhosen,
Ganze Garnituren,
Damen-Nachthemden,
Bettjacken,
Unterröcke,
Prinzebröcke, Untertaillen,
Herren-Oberhemden,
Einsatzhemden,
Unterjacken,
Unterhosen,
Garnituren,
Damen-Strümpfe, Seide, Kunstseide, Flor,
Baumwolle, Wolle,
Kinder-Strümpfe, weiß, braun u. schwarz,
Kinder-Söckchen in allen Farben,
Herren-Socken in großer Auswahl,
Hosenträger,
Sockenhalter,
Taschentücher,
Krawatten,
Handtücher, Kretonne, Damast, Inlett,
Bettuchleinen, Nessel, Flanelle und
Schürzenstoffe.

Besonders günstiges Angebot in
Jumpers, Ueberblusen u. Jacken.

Chemnitzer Strumpf- u. Trikotagenhaus

Inh.: A. Rosenzweig
Wellritzstraße 6.

Billige Ausnahmetage für Ostern!

Echtes holl. Bratenschmalz, in altbekannter Güte (nicht verwechseln mit Kunst-Tafelspeisefett) per Pfd. nur	34.00
Nordamerik. Schweineschmalz, 1a Qualität, per Pfd. nur	45.00
Kokostett, lose, nur allererste Qualität, per Pfd. nur	34.00
Tafel-Margarine, nur feinste Marken, per Pfd.-Block 32., 31., 30.00	
Thür. Blutwurst, 1. Qualität per 1-kg-Dose	23.—
Südamerik. Corned beef, frische Ware, mild gesalzen, im Aufschnitt per Pfd.	28.—
Dtsch. Kraftfleisch, sehr zart und saftig per Pfd.-Dose	24.—
Badische Landjäger, vorzügl. im Geschm. per Paar	10.—
fl. Mecklenbg. Wurstwaren billigst.	
Kunst-Butterhonig, zum Backen geeignet per Pfd.	9.80
Korinthen 1/4 Pfd.	7.—
Weizengröß, prima Qualität per Pfd.	10.—
Marmeladen von 2.— an usw.	

J. Sieglehr 19 Nerostr. 19 Tel. 5438.

Atlantic- Cabaret

Kirchgasse 15. Tel. 485

Abends 8 Uhr:

1. bis 15. April:

Santa Sarno, Operetten-
sängerin,
Ill. Bella, Nationaltänze,
Alfred Kilian, Heldenent.,
Hildegard Brandis, Piston-
Virtuosin,
Curt Waller Händgen, Stim-
mungskunst,
Eva Humbert, Spitzentanz,
Lisa Wagner, Humorist,
3 Vier-Larsen, Steppplanz,
Laternen-Fantastes-Theater.

Abends 11 Uhr:

Atlantic-Jazzband

mit Ballett- u. Gesang-
Einlag. b. freiem Entree.

Samstags 2 Vorstellung.

Nachm. 4 Uhr und
abends 8 Uhr.

Billige Bezugsquelle
für

Schneider-

Bedarfsartikel

bei H. Laufer, im
Römerhof 5.

Gesichts- ausschlag

Bildet,
Ritter, flüchten
verschwinden meist sehr
schnell, wenn man den Schaum
von Zucker's Patent-
Medizinall-Soße abends
eintropfen lässt. Schaum erst
morgens abwischen und mit
Zucker-Creme nachstreichen.
Großartige Wirkung, von
Tausenden bestätigt. In allen
Apotheken, Drogerien, Par-
fümerie- u. Friseurgeschäften.

Ewald Wenzel
Oranienstr. 14 Tel. 1297

**Herren-
Anzug-, Raglan-,
Covercoat- pp.
Stoffe**

In direktem Bezug von
der Weberei, meterweise
an den Verbraucher. Ver-
arbeitung nach Maß auf
einsten Zutaten in den
mit uns verb. Ateliers,
zu festen, äußerst
vorteilhaften Preisen
bei längerer Lieferfrist.

SCHLANGENBAD
in den herrlichen Waldungen des
Taunus — 1 Stunde von Wiesbaden

**VIKTORIA
HOTEL**
eröffnet

80 Zimmer und Salons Auto-Garage
Tel. Nr. 20

verbunden
mit feinem Restaurant
und Café.
Eigene Konditorei.
Prospekte durch den Besitzer.
Telegr.-Adr.: »Viktoria«.

**HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES INC**

Von Hamburg nach
Südamerika
RIO DE JANEIRO UND BUENOS AIRES
DEUTSCHE PASSAGIERDAMPFER

RUGIA	2. MAI
BAYERN	16. MAI
TEUTONIA	1. JUNI

RUGIA und TEUTONIA führen eine erste
Kajüte mit Staatszimmerluken, BAYERN
hat nur eine einfache Kajüteeinrichtung.
Auf allen drei Dampfern ist eine moderne
dritte Klasse mit eigenem Speisesaal, Rauch-
zimmer, Damensalon und Schlafkammern
zu zwei und mehr Betten vorhanden.

AUSKUNFT ERTEILT DIE
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG und deren Vertreter in:
WIESBADEN: Reisebüro der
Hamburg-Amerika-Linie, Taunus-
straße 11. Telephon 3543. F301
MAINZ: Reiche Klarastraße 10.

**Hosenstreifen
Marengos
„Anzugstoffe“**

reinwollene moderne helle Sommer-Stoffe, auch
für Damen bestens geeignet.
Ein großer Posten fertiger, allerfeinster
Kammgarn-Hosen
Ersatz für Maß.
Führe nur beste Ware bei billigsten Preisen.
Karl Schneider
Rheinstr. 51, 1. Stock, Ecke Kirchgasse.
Alte Artilleriekaserne.

Die vorzüglichsten Stoff-Qualitäten



Gen. gesch.

in fertiger Herren- u. Knaben-Kleidung

finden Sie bei mir in sorgfältigster Verarbeitung, bester Ausstattung und zu niedrigst berechneten Preisen in reichhaltigster Auswahl am Lager. Neben den einfachsten Kleidungsstücken für den täglichen Gebrauch, die dennoch in den neuesten Formen hergestellt sind, biete ich — hinsichtlich der Stoffe — Ausstattung — Verarbeitung — und Fassons — das Beste und Vollkommenste, was überhaupt an fertiger Bekleidung hergestellt wird. Diese bessere fertige Herren-Bekleidung wird von besonders befähigten Arbeitskräften hergestellt, so daß sie von ersikl. Maßarbeit kaum zu unterscheiden ist.

Ich empfehle:

Sakko-Anzüge, Reise-Anzüge

Sport-Anzüge, Raglans

in neuen fritten Formen
in meinen Hauptpreislagen:

Mk. 1650.— 1950.— 2300.— 2600.— 3000.— usw.

Covercoat-Raglans u. -Paletots

die beliebtesten Überzüge
für Frühjahr und Sommer:

Mk. 1800.— 2100.— 2400.—

In

Burschen- u. Knabenbekleidung

bringe ich ebenfalls eine geschmack-
volle Zusammenstellung der neuesten
Modelle, die für jeden Sachkenner von
größtem Interesse sein dürften und
deren Besichtigung nicht nur gerne
gestattet, sondern auch erwünscht ist.

Neuser

— Herren- und Knaben-Bekleidung —
— Sport- und Auto-Bekleidung —
— Feine Herren-Schneiderei —

Wiesbaden

Kirchgasse 42

Schuhbesohlen in einem Tage

prima Keraleder u. Gummi, billigste Preise.

elegante Maßanfertigung.

Reelle, fachmännische Bedienung.

N. Herold, Schuhmachermeister
Friedrichstraße 57.

1 Mah.-Wohnzim.,

1 Eichen-Herrenzimmer,
1 weiße Küche, einzelner
Küchenschrank, Kommode
u. Waschtisch billig zu
verkaufen bei
Seilmann,
Bismarckstraße 31.



Wo kauft man?

rum
Osterfeste seine
Schuhwaren?

Die größte
Auswahl finden

Sie! Deuser

im Schuhhaus
Bleichstraße 5. Ecke Helenenstraße.Schuhhaus
DeuserBleichstraße 5
Ecke
Helenenstraße

Zu Ostern!

empfehle in nur Quali-
tätswaren:

Süddeutsches Weizenmehl

Spezial 0 Pfund 12.—
Frische u. a. Margarine
Tafel, Extra Pf. 34.—
Frische Butter,
1/2-Pf. Pf. 36.—
Deutsche u. Schweizer
Vollkorn 18, 20, 21
Große Rollen

1/2 Pfund 8.50
Sultaninen 1/2 Pf. 11.—
Korinthen 1/2 Pf. 6.—
Gemahlene Kofosau
1/2 Pfund 7.—

Würfel, Kristall und
Hadersunder 1. Tagespreis.
Frisch gebr. Kaffee
1/2 Pf. 20.— 22.— 25.—
Kaffee, 1/2 Pf. 6.— 7.—

Malzkaffee, 1/2 Pf. 8.—
Malzkaffee, Kaffee
1-Pf. Pf. 8.80
Griech. weiß. Pfund 8.—

Weizenries Pfund 12.—
Reinigte Mandeln Pf. 12.—
Mastaroni, Hartkäse
Pfund 15.—

Erbisen Pf. 6.50 u. 7.—
Bohnen Pf. 5.— u. 7.—
Linsen Pf. 7.— u. 12.—
Reis, Pf. 6.50, 9, 10, 12

Gem. Grünern Pf. 7.—
Grünern, Reis, Hafers-
mehl Pf. 5.—, 5.—, 4.50
Hausmacher Leber- und
Wurst 1/2 Pfund 8.—

Hierwurst 1 Pfund 50.—
Metzwurst 1 Pfund 55.—
Reiniger Backs Hinken
Pfund 64.—

Mastkohlensfleisch
1-Pf. Doje 25.—
Corned beef
1/2-Pf. Doje 13.—

Sonia, Netta, 1 Pf. 8.—
Zweischen-Marmelade
Pfund 6.—
Kernseife, trocken
6.50 und 8.—

Schmierseife Pfund 10.—
Seifenspulver
zu noch billigen Preisen.

Zimmer,

Vertramsstraße 6.
Spiegelstr. 1
oder besserer Kleider-
schrank u. Wein. zu 1. gel.
Df. u. 3. 178 Tagbl.-Bl.

Herrschaftsmöbel Zimmermann

Telephon 3253. Herosstraße 18.



Alle Damen sind begeistert von der erfrischenden Wirkung und
von dem herrlichen Duft!

Hersteller: J. Kron, Holzseifenfabrik, München

F 138

Empfehle in Gebinden, Siphons und Flaschen

„Pilsner“

Urquell

„Mündner“

Löwenbräu

„Kulmbacher“

Sandierbräu

Exportbiere

sowie die beliebten

247

Lagerbiere

aus der Werger-Brauerei A. G., Worms

Dotzelter Str. 28
:: Telephon 502 :: **BIERKÖNIG** :: Telephon 587 ::

Germania-Brauerei-Ges. Wiesbaden.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehlen wir unser

1a helles und dunkles Lagerbier

welches jetzt wieder in der hervorragenden, vollwertigen Qualität und Güte der
Vorfriesszeit geliefert wird.Daselbe gelangt zum Absatz in allen von uns belieferten bekannten Wirtschaften
und Restaurationen.Ferner ist daselbe erhältlich in Flaschen bei den meisten hiesigen Flaschen-
Großhandlungen, Spezerei-, Getränke- und sonstigen Verkaufsstellen, sowohl inOriginal-Brauhaus-Füllung, kenntlich durch Flaggen-Etikett-Verschluss,
als auch in Abzug der Selbst-Abfüller.Der Preis für die Flasche zu ca. 1/2 Liter beträgt frei Haus Mk. 4.—
ausschließlich Flaschenpfand.

F 379